

**Inhaltsverzeichnis**

Der Präsident hat das Wort .....	2	Clubbeizli .....	27
Aufruf Schiedsrichter gesucht! .....	5	Junioren B .....	28
Einladung HV .....	6	Ball-/Materialsponsoren .....	29
11er-Fussball .....	7	Leiter Kinderfussball .....	29
1. Mannschaft .....	9	Junioren Da.....	30
2. Mannschaft .....	11	Junioren Db .....	31
Senioren .....	12	Junioren Ea.....	32
Junioren A .....	13	Junioren Eb.....	35
Aufsteiger in die 3. Liga.....	15	Junioren Fa .....	37
Impressionen vom SCW-Sommerfest.....	17	Junioren G .....	39
Kinderfussball .....	25	Junioren Fb.....	40

 **Vorstand SC Wohlensee**

*Präsident:* **Ronald Bandi**, Heggbühl 7A, 3043 Uettligen  
Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, ronald.bandi@sunrise.ch

*Finanzen:* **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg  
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32,  
beatrice.wespi@smartwebsites.ch

*Leiter Sport (11er):* **Stefan Bittel**, Lindenstr. 9b, 3043 Uettligen, Tel. (P) 031 829 45 05,  
Natel 079 311 72 93, stefan.bittel@schwabag.ch, bittels@hispeed.ch

*Leiter KIFU/* **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen  
*Administration Sport:* Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, rukr@hotmail.ch

*Leiter Infrastruktur:* **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen  
Tel. (G) 031 990 77 46, Natel 079 334 53 49,  
rychi@gmx.ch / a.rychener@wirzag.ch

*Protokollführer:* **Heidy Gillmann**, Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE  
Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch

# Der Präsident hat das Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Was war das für ein geschichtsträchtiger Tag. Über 750 Personen besuchten das 4.-Liga Meisterschaftsspiel zwischen dem SC Woblensee und dem SC Ittigen. Mit einem 5:2-Sieg wurde der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga sportlich bestätigt. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung.

Beim Einlauf der Spieler hatte ich persönlich (und viele andere neben mir) Hühnerhaut und Tränen in den Augen. Es war einfach ein absolut fantastisches Bild mit den Kids, welche die Spieler aufs Feld begleiteten. Alle Kids, welche an diesem Event beteiligt waren, werden dieses Spiel und die Erlebnisse nie mehr vergessen. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Fest sehr viel Goodwill geschaffen und den Vereinszusammenhalt gestärkt haben.

Mir liegt ganz fest am Herzen, mich bei Manuela, Heidy, Irène, Ernesto, Alex, Stefan, Marco, Remo, Jürg und Manu und den zahlreichen bekannten und unbekanntenen Helferinnen und Helfern recht herzlich zu bedanken. Ihr habt ein tolles Fest auf die Beine gestellt.

Als Präsident kann ich auf eine lehrreiche, interessante und arbeitsintensive Saison zurückschauen. Ich habe in diesem Jahr viele neue Personen und Aufgaben kennengelernt. Diverse Bereiche wie die Aktivitäten des Leiters Kinder-Fussball (KIFU) oder des Leiters 11er-Fussball konnte ich noch nicht im Detail kennen lernen. Auch wenn keine ausseror-

dentlichen Probleme oder Aufgaben zu lösen sind, gibt es viel zu tun, sehr viele Aufgaben müssen zuverlässig und termingerecht erledigt werden, damit der Trainings- und Spielbetrieb reibungslos funktioniert.

Sämtliche Aufgaben wurden in allen Bereichen des Vereins mit viel Verantwortung und hohem Einsatz geleistet. Von den Trainern über die Spielerinnen und Spieler bis zu den Funktionärinnen, Funktionären und den Vorstandsmitgliedern. Die Leistungen und Resultate im vergangenen Jahr haben zur Wiedererstarkung des SC Woblensee geführt, die mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga gekrönt wurde. Die 2. Mannschaft hat den Aufstieg in die 4. Liga leider knapp verpasst. 13 Siege, 4 Niederlagen und nur der 3. Rang in der Gruppe. Daraus ist zu ersehen, wie schwierig heute ein Aufstieg in die höhere Liga zu erreichen ist. Deshalb ist der Aufstieg der 1. Mannschaft umso höher zu gewichten.

Neben den sportlichen Leistungen haben wir auch in einigen anderen Bereichen Fortschritte erzielt. Speziell erwähnen möchte ich die Tatsache, dass wieder drei Schiedsrichter für den SCW gemeldet sind und wir auch über drei KIFU-Spielleiter verfügen. Hier dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Wir müssen weiter aktiv Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter rekrutieren.

**No Refs. No Game. Kein Spiel ohne Schiedsrichter. Keine Tore, kein Sieg,**

## **kein Jubel, keine Emotionen. Ohne Schiedsrichter gehts nicht!**

Ich stelle fest, dass nicht nur einzelne Personen den Verein verändern, sondern es ist das Kollektiv, welches permanent seine Arbeiten, seine Handlungen und seine Ziele überprüft, zielgerichtet verfolgt und wenn notwendig Korrekturen vornimmt, um die teilweise hochgesteckten Ziele unermüdlich zu verfolgen und zu erreichen. Nur so kann Erfolg und Entwicklung im Verein positiv vorangetrieben werden. Klarer Indikator der guten Arbeit ist der grosse Zulauf im Kinder- und Junioren-Fussball. Dies ist im Wesentlichen auf ein optimales Umfeld im sportlichen Bereich und die seriöse Arbeit der Trainer in allen vorhandenen Altersstufen und Ligen zurückzuführen.

Es ist aber lange nicht alles positiv und rosig über die Bühne gegangen wie vorgängig dargestellt. Der Vorstand des SC Wohlensee ist verantwortlich für das Vereinsleben. Das heisst, es müssen Entscheidungen gefällt werden, an welchen nicht alle Mitglieder gefallen finden. Der Vorstand aber ist es, der die Geschicke des Vereins, Finanzen, Zukunftsausrichtung, Personalpolitik und vieles mehr leitet und diese schlussendlich auch in der Öffentlichkeit und dem Recht verantworten muss.

Neben den grossen Fortschritten in bestimmten Bereichen, haben wir noch diverse offene Baustellen. So wird uns die finanzielle

Situation des Vereins in der neuen Saison intensiv beschäftigen. Trotz sehr viel Freiwilligenarbeit und einer strikten Kostenkontrolle sind wir nicht in der Lage, jährlich Rückstellungen für ausserordentliche Anschaffungen, Reparaturen oder den Ersatz von Maschinen zu machen. Hier müssen wir uns überlegen, wie wir die notwendigen finanziellen Mittel in Zukunft erwirtschaften bzw. beschaffen können.

Ohne die Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern könnte der SC Wohlensee die vielen Aufgaben nie bewältigen. Ihnen möchte ich ganz herzlich danken. Daneben gilt mein **Dank allen Firmen und Personen**, die uns immer wieder auf unterschiedliche Weise unterstützen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Sponsoren und Partner!

Im Verein nehme ich eine positive Energie und viel Tatendrang wahr. Als John F. Kennedy 1961 im Weissen Haus einzog, sagte er: **«Gemeinsam gibt es wenig, was wir nicht erreichen können»**. Wir können **ZUSAMMEN** noch sehr viel bewegen. Gehen wir Schritt für Schritt vorwärts, ohne dabei aber zu vergessen, dass wir immer ein kleiner, familiärer «Club» bleiben wollen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien. Möge die Fussball freie Zeit so rasch als möglich vorbei gehen. Ronald Bandi, Präsident

Jetzt beim AR-TEAM Probefahren. >>



Die OPEL ASTRA LIMOUSINE

# GEBAUT, UM ZU VERFÜHREN.

Jetzt zum unschlagbaren Preis.

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)



Wir lieben Autos.



## Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | [www.garage-ruefenacht.ch](http://www.garage-ruefenacht.ch)



# Die Top-Adresse für Team- und Firmensport

and the winner is you!

## VAUCHER SPORT SPECIALIST

Bern - Niederwangen [www.vauchersport.ch](http://www.vauchersport.ch)

Kontaktperson:  
Jean Michel Marti  
[sm@vauchersport.ch](mailto:sm@vauchersport.ch)  
076 345 92 62

INTERSPORT

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

# Aufruf! Schiedsrichter gesucht

**SC WOHLENSEE**

www.scwohlensee.ch



## **FUSSBALLSCHIEDSRICHTER/IN GESUCHT**

Kein Schiedsrichter, kein Spiel - Deshalb brauchen wir dich! Damit auch wir als kleiner, aber sehr engagierter Fussballverein unseren Beitrag dazu leisten können, suchen wir engagierte Schiedsrichter.

### Das wird dir geboten:

- Jährliche Grundentschädigung von 750.-
- Entschädigung für jedes Spiel (mind. 80.-)
- Dies entspricht einem Stundenlohn von 30.- bis 40.-
- Bezahlung der ersten Grundausrüstung
- Gratis Eintritt zu Spielen der Super League und der Schweizer Nationalmannschaft
- Persönlichkeitsschulung
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten
- Neue Kameradschaften: der Zusammenhalt unter den SR ist gross. Ausserdem kannst du im Frühjahr ein SR-Lager in Arosa besuchen
- Sport und Arbeit in einem

### Anforderungen:

- Alter: 15 bis 50 Jährig
- Mindestens 12 Spiele pro Jahr leiten
- 5 Tage Grundausbildung (Kosten Übernommen)
- 2 Abende/Jahr Weiterbildung (Kosten Übernommen)

*Bei Fragen oder Interesse, melde dich bei Till Fust,  
till.fust@bluewin.ch, 079 789 33 92*

# Einladung

**zur 42. ordentlichen Hauptversammlung 2015  
des Sportclub Wohlensee Fussball  
am Donnerstag, 3. September 2015, 19.30 Uhr,  
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

## **Die Traktanden:**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 41. Hauptversammlung vom 4. September 2014
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
  - a) des Präsidenten
  - b) des Leiter Sport
  - c) des Leiter Infrastruktur
  - d) der Leiterin Finanzen
  - e) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2015/2016
7. Genehmigung des Budgets Saison 2015/2016
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:  
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand

# 11er-Fussball – Vieles ist möglich ....

**... doch nur mit persönlichem Engagement wird es auch erreicht.**

Die Saison 14/15 war in vielerlei Hinsicht ereignis- und erfolgreich zugleich. Unser SCW hat wieder eine 3.Liga, herzliche Gratulation!

Bei sommerlichen Temperaturen und einer grossartigen Zuschauerkulisse, konnte am SCW-Fest der Aufstieg gebührend gefeiert werden. Solche Erfolge erzielen zu können, ist alles andere als selbstverständlich. Mit unseren bescheidenen finanziellen Möglichkeiten und der starken Konkurrenz der grossen stadtnahen Vereine, ist es äusserst schwierig, ein Team in die 3. Liga zu führen. Dies ist nur möglich, indem alle am gleichen Strick ziehen. Angefangen beim Trainer Manuel Bregy, Assistent Fäbu Walther und dem restlichen Trainerstab, welche mit viel Sachkompetenz, Herzblut und immensem Zeitaufwand den Grundstein dieses Erfolgs legten. Die zahlreichen Supporter und eine lautstarke 2. Mannschaft boten auch bei den Auswärtsspielen die nötige Unterstützung.

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in der abgelaufenen Saison, konnten wir unsere **zweite Mannschaft** für die neue Spielzeit wieder unter dem SC Wohlensee melden. Das Team von Sven wird mit diversen jungen Spielern ergänzt. Es ist zu hoffen, dass die Equipe wieder an jüngst vergangene Erfolge anknüpfen kann.

Im Juniorenbereich wird **anstelle der A-Junioren neu eine 3. Aktivmannschaft**

gemeldet. Somit können wir die jungen Spieler früher an den Aktivfussball heranführen und die Kadergrössen besser ausgleichen. Bei den C-Junioren, welche sich in der 1. Stärkeklasse halten konnten, sowie den B-Junioren gibt es betreffend Teammeldung keine Änderungen. Für die **B-Junioren** konnten wir ein junges neues Trainerduo gewinnen. Stefan Herrmann und Till Rüfenacht übernehmen auf die neue Saison das Team. Wir wünschen ihnen schon jetzt viel Spass und Freude bei der neuen Herausforderung. Bei den **C-Junioren** können wir dank der Gruppierung mit dem SC Radelfingen allen Junioren viel Spielpraxis ermöglichen. Ebenfalls in einer Gruppierung können neu interessierte **Frauen im Damenteam vom SC Radelfingen** dem Fussball frönen.

Vieles ist möglich, doch nur mit persönlichem Engagement wird es auch erreicht. Beste Beispiele hierfür sind das tolle Sommerfest oder die sportlichen Erfolge. Ohne euren grossen Einsatz wäre all dies nicht möglich. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen/in, allen Betreuern, den Teams Anlässe und Infrastruktur, dem Wirte-Team und allen Helfern der SCW-Familie für den tollen Einsatz.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerpause. Auf viele weitere spannende Erlebnisse, bis bald am See.

Stefan Bittel, Leiter 11er Fussball

# ⚽ 1. Mannschaft – Wir wollen Herzen bewegen...

Wir wollen uns mit unserem Tun und Handeln voll identifizieren können... Diese «Leitsätze» bilden eine ganz wichtige Grundlage der Arbeit in der 1. Mannschaft. Wir sind mehr als eine Fussballtruppe, welche sich 2–3× die Woche zum Kicken trifft. Wir sind mehr als nur Fussball! Wir sind eine Sportfamilie! Und wir wollen als Vorbilder für alle SCW'ler vorangehen (auch wenn uns dies nicht immer gelingt...)

Unser junger Captain und Leitwolf Jeffrey Howald beim Einlaufen mit zwei F-Junioren des SC Wohlensee (anlässlich des SCW-Sommerfestes). Alle drei werden, gefolgt von den anderen Spielern und Einlaufkids, nur Sekunden später in die mit rekordverdächtigen

750 Zuschauern gefüllte Ey-Arena einlaufen. Und ein Erlebnis der Extraklasse mit ins (Sportler-) Leben nehmen. Zur Musik von «Pirates of the Caribbean», und unter tosendem Applaus des Volkes, fühlte sich am 13. Juni 2015 so manch einer als kleiner Profi – und wem von uns war dies als kleiner Bub (oder kleines Mädchen) nicht einmal der grösste Traum? So mancher gestandenen und treuen SCW-Seele lief bei diesem Anblick das Wasser in den Augen zusammen.

Ich möchte die Rückrunde vor allem mit diesem einmaligen Spiel gegen den SC Ittigen Revue passieren lassen. Denn dieses Spiel widerspiegelte die erlebten Ereignisse der Rückrunde 1:1. Die Vorfreude anfang April vor



*Ein Spiel spricht mehr als tausend Worte....*

dem Münsingen-Spiel (Rückrundenaufakt) war gigantisch. Der Respekt auch – genau wie vor dem Spiel gegen Ittigen. Gegen den SC Münsingen gingen wir, ein wenig stellvertretend mit dem üblen, regnerischen Wetter, baden. 0:2-Niederlage nach einer blamablen Leistung. Auch gegen den SC Ittigen folgte die kalte Dusche sogleich nach Spielbeginn... Der Gegner führte bereits nach 5 Minuten mit 0:1. Sollte der Aufstieg also doch noch in Gefahr sein?

Doch wie nach dem Münsingen-Spiel zeigte «La Familia» eine starke Reaktion. Angetrieben von den Zuschauern, den Emotionen und Überzeugt vom eigenen Talent und Potential übernahm der SCW zusehends das Zepter und drängte den Gegner mehr und mehr in die eigene Platzhälfte. Rückschläge in Form von vergebenen Torchancen, unpräzisen Pässen und sonstigen «Patzern» – auf die Saison hin bezogen z.B. Ausrutscher in Worb, unnötige Unentschieden gegen Makedonija und den SCBümpliz – steckte man weg. Kurz vor der Pause folgte der Ausgleich durch Eigengewächs Cyril Zimmermann. Apropos Eigengewächs...

Die 1. Mannschaft besteht zu über 90% aus eigenen und hier ausgebildeten Junioren. Dieser Umstand darf uns mit viel Stolz erfüllen, vor allem wenn man bedenkt, was die Jungs dieses Jahr erreicht haben. Nichts Geringeres

als den Aufstieg! Widmen wir uns wieder dem Spiel, respektive der Rückblende der Frühlingsrunde. Nach dem Seitenwechsel erzielte unser Supertalent Luki Schürch innert 3 Minuten einen Doppelschlag. Beide Tore waren technische Leckerbissen, auch Glücksgöttin Fortuna hatte ihre Finger im Spiel (wie z.B. im Spiel gegen Schönbühl, welches wir eigentlich total unverdient mit 1:0 gewannen, jedoch mit der erneuten tragischen Schienbeinverletzung von Nici Degiacomi teuer bezahlen mussten...) Danach folgte ein knapp 40-minütiges Kürlaufen (wie in den Spielen gegen Ostermundigen, Sternenbergl, Wabern und Stella), in denen die Mannschaft ihr grosses Potenzial andeutete.

Als im letzten Spiel gegen Ittigen der Schlusspfiff von Schiedsrichter Martin Furigo ertönte, gab es dann kein Halten mehr. Junioren, Fans, Funktionäre, Spieler der ersten und zweiten Mannschaft, alle waren sie auf dem Feld und genossen einfach nur den Moment. Den Moment des Erfolges. Den Moment der Vereinsidentifikation. Den Moment einfach glücklich mit Freunden und Gleichgesinnten zu sein. Egal ob Jung oder Alt. Ach, in diesem Zeitpunkt war eh alles egal. Aber er wird dem Verein hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben. Und er (der Moment) soll auch ein Zeichen, ein Startschuss in eine neue Ära sein. Der SCW lebt! Er zeigt Emotionen! Er sendet Signale! Und seine Mitglieder ziehen

mit. Menschen und Herzen wurden bewegt. Wie eingangs erwähnt, war, ist und wird es immer unser Ziel bleiben, möglichst viele SCW'ler glücklich und stolz zu machen mit unseren Leistungen und unserem Tun. Wie lautet doch der Schlachtruf fast aller KIFU-Teams?

**Genau: SSS CCC Viva Viva Wohlesee!**

Vor der Saison 2014/2015 war unser aller Ziel der Aufstieg. Mit diesem Ziel haben wir uns selbst enorm viel Druck auferlegt, unter diesem wären wir in der Rückrunde fast zerbrochen. Aber eben nur fast. Durch den Umstand dass wir uns als Sportfamilie wahrnehmen, konnten wir jeden Rückschlag wegstecken und nach einem Schritt rückwärts deren zwei wieder vorwärts gehen. Selbst dann, als uns über Wochen fast eine komplette Stammelf durch Verletzungen, Sperren und anderen Umständen fehlte. Da halfen wohl die erlebten Ereignisse/Erlebnisse aus den Trainingslagern in Alicante, Spanien oder Magglingen oder die sonstigen Ausflüge und Teamevents aus der Saison. Wie bereits erwähnt: Wir sind mehr als nur Fussball! Auch Mentalcoach Beni von Gunten hat uns wertvolle Tipps mit auf den Weg gegeben. Nicht zu vergessen die Teamstützen Marco Sommer, Remo Schori, Fabian Walther und Alex Rychener. Sie haben alle leben und atmen Wohlesee wie kaum andere im Verein. Ihnen gebührt der grösste Dank, ohne ihre Liebe zum Team und Verein

wäre die blutjunge Mannschaft nie aufgestiegen. Am Ende obsiegte auch der Charakter eines jeden einzelnen in diesem Team. Alle stellten ihr Ego zurück und gaben, in welcher Rolle und Situation auch immer, ihr bestes für den Erfolg des Teams. Die Mannschaft hat begriffen, dass wir nur ZUSAMMEN etwas Erreichen können und wir nicht in Einzelteile und Egoismus zerfallen dürfen.

Für mich ganz persönlich ist der SCW in nur zwei Jahren zum absoluten Herzensverein herangewachsen. Jeden Tag, wenn ich durch den imposanten «Kappellenring» zum Fussballplatz laufe, erfüllt es mich mit extrem viel Stolz, einer solch genialen Mannschaft vorstehen zu dürfen. Gehen wir als in Zukunft ZUSAMMEN den Weg als kleiner, authentischer, familiärer und erfolgreicher Dorfverein.

Die 1. Mannschaft bedankt sich ganz herzlich bei allen, welche unseren Weg begleiten und uns stets unterstützen. Sei es unsere «Grosseltern» Irène und Ernesto (unser unglaubliches Wirtepaar), welche immer ein offenes Ohr oder eine helfende Hand haben oder der jüngste F-Junior, welcher unsere Spiele schauen kommt und uns damit zu Höchstleistungen treibt. SCW Forever und eine wunderschöne, erholsame Sommerpause!

Im Namen der 1. Mannschaft, Manuel Bregy

## 2. Mannschaft – «Coup» leider nicht gelungen

Auf die neue Saison durfte die 2. Mannschaft aus den bekannten Gründen nicht in der 4. Liga starten, sondern musste in der 5. Liga unter der Gruppierung «Radelfingen/Wohlensee» antreten. Nichts desto trotz hat die zweite Mannschaft ihren unglaublichen Teamgeist und die Freude am Fussball nicht verloren und ist in den letzten Monaten noch stärker zusammengewachsen.

Nach der Vorrunde landeten wir auf Tabellenplatz zwei und definierten das Ziel neu: AUFSTIEG. So hatten wir im Winter eine gute und sehr intensive Vorbereitung. Dass diese Mannschaft zum Ende der Saison als zweiter Verlierer (Platz 3) da steht, ist leider mehr als traurig. Zumal das Team, nebst anderen Favoriten, auch den Aufsteiger FC Courtelary mit 6:3 besiegt hat.

Nun, warum steht diese Truppe nicht an erster Stelle? Knackpunkte waren der Match gegen CS Lecce (das Spiel ging trotz einem massiven Chancenplus mit 2:1 verloren) und die Partie gegen den FC Aarberg (die Gründe

für diese 1:2 Niederlage sind der Mannschaft und Trainern bekannt. Wir werden in Zukunft alles daran setzen, dass solche Gegebenheiten keine Chancen mehr haben werden).

Der grosse «Coup» ist uns leider nicht ganz gelungen. Trotz allem finde ich, dass der SC Wohlensee mit dieser 2. Mannschaft eine Top-Truppe zusammen hat, welche sich durch ihr Verhalten auf und neben dem Platz grosse Achtung erarbeitet hat und sehr beliebt ist. Ich bin stolz ein Teil dieser Mannschaft zu sein.

Ein grosses Danke an...

- ... Sven Spelle
- ... Irene und Ernesto
- ... Mänu Bregy und 1. Mannschaft
- ... A-Junioren
- ... Pesche Tschannen
- ... Marc Spycher
- ... alle Fans

1 See – 1 Verein !!!

Stefan Herrmann

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.scwohlensee.ch](http://www.scwohlensee.ch)**



## Senioren – Fussball wird zelebriert

Bei den «Senis» stehen klar der Spass und die Kameradschaft im Vordergrund. Es muss nicht mehr zwingend jedes Spiel gewonnen werden und die Zweikämpfe werden nicht mehr so verbissen geführt wie noch zu unseren besten Zeiten (falls wir die jemals hatten...). Ausnahme bilden da die Hallentrainings, je nach Partizipation alter Haudegen... Anlässe wie unser Skiweekend auf der Axalp – hier ein grosses Merci an Organisator Zogge-Tom – oder die gesellige «dritte Halbzeit» nehmen bei uns eine wichtige, übergeordnete Rolle ein. Viele unserer Teammitglieder nehmen auch kleine «Jöblis» innerhalb des Vereins wahr und versuchen im Hintergrund dem Verein zur Seite zu stehen.

Es ist ja nicht so, dass bei uns nicht auch das Runde ins Eckige gezaubert wird. Fussball wird auch gespielt, respektive zelebriert. So starteten wir bereits im Januar in die obligate Hallenfussball-Zeit. Spieler wie Dani Brélaz, Ändu Franzetti oder Marc Spycher suchen eher die Beinschüsse (Ödu kann ein Lied davon singen), bei Eisenfuss-Michu oder Dampf-hans-Alex hält man lieber den «Scheiche» nicht dazwischen, Teamoldie Hänu («die nächste bitte») überragt mit seiner ruhigen und übersichtlichen Spielweise (böse Zungen behaupten zwar, dass es halt einfach nicht mehr schneller geht...) und Jungsenioren wie Walther, Zahnd, Schori und Sommer werden langsam ans Team herangeführt. Keiner hat

jedoch bisher die Aufnahmekriterien erfüllt, es fehlt noch ein wenig die Routine. Reinu H. und Housi S., beide aus W., wollten ihre Karriere zwar immer wieder neu lancieren, schafften es dann jedoch nicht so oft wie gewünscht in die Trainings. Da wären auch noch Wölfli und Böru, welche sich unbedingt noch für die erste Mannschaft empfehlen möchten, jedoch beim komischen «1»-Coach keine Beachtung finden. Ihr seht, bei uns gibt es wirklich eine breite Palette an illustren Persönlichkeiten. Gehen wir kurz zum Sportlichen. Zumal muss der Schreiberling sowieso langsam aufpassen und nicht jedem ans Bein «schiffen».

Durch die vielen Mittwoch-Spiele konnten wir nicht allzu oft auf dem Grün trainieren. Dies widerspiegelte sich ein wenig in den Resultaten der Rückrunde. Am Ende resultierte der vierte Tabellenrang. Sportliches Highlight war das starke Spiel gegen den Tabellenzweiten Bolligen, leider leisteten wir uns zu viele Non-Spiele wie gegen Wattenwil, Sarina oder Grafenried. Aber alles halb so schlimm, wir schieben die Schuld an der sportlichen Misere in die Schuhe des ewig abwesenden Assistenztrainer Buber. Er wäre nämlich für den sportlichen Gameplan verantwortlich – wie auch für die individuellen Trainingspläne der Spieler. Es wurde also nichts mit dem angestrebten Aufstieg und so müssen wir auf die neue Saison hin viele neue Spieler verpflichten, um unser oberstes Ziel endlich zu erreichen.

Um wieder zum seriösen Teil zu wechseln (recht mühsam dieses hin und her), möchte ich Hänü für seine geleistete Arbeit und allen Senioren für die erfreuliche und kameradschaftliche Rückrunde 2015 danken. Es macht Spass dem Team zuzuschauen und Teil der

Seniorenequipe zu sein. Ihr seid ein wichtiger Eckpfeiler unseres Vereins und leistet, oftmals im stillen Kämmerlein, wichtige Arbeit.

Manuel Bregy

## **A-Junioren – «Hoch's + Tief's» Stand gehalten**

Unsere Rückrunde starteten wir mit einem neuen Trainer. Hamadi, welcher schon zahlreiche Teams in verschiedensten Vereinen trainiert hat, fiel es nicht schwer das Team zu motivieren. Schnell gewann er alle Herzen der Spieler. Kurz nach den ersten Saisonspielen mussten wir uns leider von zwei wichtigen Verteidiger verabschieden, denn ihre Karriere zog sie nach Kauai und Kanada. Während der Saison zeigte sich, dass wir eine der besten Mannschaften in unserer Gruppe waren. Lei-

der mussten wir mit vielen Ausfällen infolge Verletzungen aller Art kämpfen. Dies erschwerte unser Spiel erheblich. Mit dem Team erlebten wir Hochs und Tiefs, doch der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft hielt allem stand. Die A-Junioren werden auf Ende der Saison aufgelöst und in die Aktivteams, u.a. der neuen 3. Mannschaft integriert.

Cla Hänggi

# **Gasthof zum Kreuz Wohlen**

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler  
3033 Wohlen  
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

**Im Internet unter:  
[www.kreuzwohlen.ch](http://www.kreuzwohlen.ch)**

**Tenusponsor der 2. Mannschaft**



**messerli-holzbau.ch**

**[www.messerli-holzbau.ch](http://www.messerli-holzbau.ch)**

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

## Nutzen Sie den Heimvorteil.

### Willkommen in Ihrer Bank in Wohlen b. Bern.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Valiant Bank AG  
Hauptstrasse 14  
3033 Wohlen b. Bern  
Telefon 031 829 33 11

**VALIANT**



*Die erfolgreiche erste Mannschaft des SC Wohlensee vor dem letzten Spiel gegen Ittigen mit Staff, Präsident und Sportchef.*

# Landi

## Wohlensee



Hauptstrasse 19  
3033 Wohlen  
[info@landiwohlen.ch](mailto:info@landiwohlen.ch)  
Tel. 031 829 04 34

- \* Haus & Garten, Do-it-yourself
- \* Kleintierfutter + -zubehör
- \* Früchte & Gemüse
- \* Lebensmittel
- \* Getränke – Markt
- \* Postagentur
- \* Heizöl & Tankstelle



**wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Säriswilstr. 10  
3043 Uettligen  
[info@landiuettligen.ch](mailto:info@landiuettligen.ch)

- \* Haus & Garten, Do-it-yourself
- \* Kleintierfutter + -zubehör
- \* Getränke - Markt
- \* Heizöl & Tankstelle
- \* Autowaschanlage & Staubsauger

**Tel. 031 829 02 54**

# ⚽ Impressionen vom SCW Sommerfest

Über 700 Zuschauer und Besucher (Prominenz, Fussballer, Gäste und Helfer) verweilten am SCW Sommerfest bei Fussball, Speis und

Trank sowie angeregten Gesprächen. Aktuelle Schnappschüsse dazu finden Sie auf den Seiten 17, 19 und 21.



*Manu Lehmann (OK Sommerfest) und Simu Moser (Moderator Radio Energy Bern, Platzspeaker).*



*Frank Ihle (SCW Goalielegende) mit Ehefrau Daniela.*



*Mister 1000 Volt (Stromer und Jungsenior Marco Sommer)*



*Teresia Balzli und Jakob Salis.*



# Bümpliz- Apotheke + Drogerie

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)



**Tel. 031 992 10 62**

[www.buempliz-apotheke.ch](http://www.buempliz-apotheke.ch)

## Gratis Hauslieferdienst

# Buffolino Manuli AG

GIPSEREI & MALEREI



- Neubauten
- Renovationen
- Akustikputz
- Fassadenisolationen
- Trennwände
- Stukkaturen

**Marco Buffolino**

Ballmoosweg 10

• CH-3033 Wohlen

Telefon 031 829 24 46

• Fax 031 829 35 64

• Natel 079 651 13 90

METZGEREI

# aeschlimann party-service



**FLEISCH**  **WURST**  **FISCH**

ORTSCHWABENSTRASSE 4

3043 UETTLIGEN

031 829 01 84

[aeschlimas-metzg.ch](http://aeschlimas-metzg.ch)



*(Ex) Präsidententreff Fussball, Politik, Tennis*



*SCW-Spielerfrauen*

smartwebsites 

entwickeln | erläutern | entfalten

smartwebsites gmbh | Beatrice Wespi Schär | 3044 Innerberg  
Tel. 031 333 22 21 | welcome@smartwebsites.ch | www.smartwebsites.ch



**Stettler** Radio TV Video

Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft  
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92  
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28  
Reparaturen/Antennenbau



**Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick**

SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,  
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.

SPIE ICS AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern Telefon 058 301 11 11 www.spie-ics.ch



*Heidy Gillmann (SCW Donatorin) mit Franco Cardinale (Tennisclub Hinterkappelen)*



*Promi-Ankick durch Ruedi Schoedl (ehemaliger Spitzen-Schiri) und Alexander Tschäppät (Stadtpräsident Bern)*



*Erwin Keller (ehemaliger SCW Kiosk-Wirt) mit Ehefrau Erika*



*Teresa Balzli (Fotografin) mit Cyril Zimmermann (Geburtstagskind und Torschütze)*



*Manu, Mauro und Sven, (ex-)Trainer SCW*



 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

**Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88**



**Auto und  
Motorrad**

***4WÄRTS Fahrschule Markus Hess**  
Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern  
Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62*



**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschaftswaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie  
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

# **sanheiz service**

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

**Wohlenstrasse 40  
3043 Uettiligen**

**Tel. 031 829 05 15  
www.sanheiz.ch**



IHR PARTNER FÜR HAUS UND GARTEN

Staatsstrasse 181, 3049 Säriswil  
Tel. 031/828 84 84 Fax 031/828 84 85  
[www.gartencentersaeriswil.ch](http://www.gartencentersaeriswil.ch)

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr: 09.00 – 18.30 Uhr  
Sa: 09.00 – 17.00 Uhr

Gasthof  
**S**ternen  
Murzelen

Familie Jakob Stämpfli  
Murzelenstrasse 50  
3034 Murzelen  
Telefon 031 829 02 57

**mbt** beton b t e c h n i k ///

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- ⟨ Betoninstandsetzung
- ⟨ Bohren und Trennen von Beton
- ⟨ Bauwerkverstärkungen (CFK-Lamellen)
- ⟨ Sanierverputze
- ⟨ Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- ⟨ Abdichtungen

postgasse 8  
3042 ortschwaben

tel. 031 828 20 20 / fax 031 828 20 21  
[www.mbt.ch](http://www.mbt.ch) / [info@mbt.ch](mailto:info@mbt.ch)



**Wer frische Zutaten schätzt,  
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.  
Anmeldung auf [www.feldschloesschen.ch](http://www.feldschloesschen.ch) oder Tel. 0848 125 000.

**FRISCH VOM SCHLOSS**



# Kinderfussball – Unerfüllte Trainerträume

In der Kinderfussball-Abteilung des SC Wohlfensee schauen wir auf eine ruhige, erfolgreiche Saison zurück. Ruhig, weil es keine nennenswerten Zwischenfälle bei unseren Turnieren und Teams gab und erfolgreich, weil alle Teams in ihren Gruppen sowohl Siege wie auch Niederlagen erleben resp. akzeptieren mussten. Einmal mehr ist es unseren Teams und ihren Fans (Eltern) gelungen, eine gute Visitenkarte unseres Vereins abzugeben. Nicht, weil wir spielerisch überragend waren oder die besten Resultate erzielten, sondern weil uns Fairplay, Team und Respekt sehr wichtig sind und wir diese auch (vor)leben wollen und können. Im Gegensatz zu den, im TV immer wieder sichtbaren, Ausschreitungen, Rudelbildungen und sonstigen Ausfällen in und bei den höheren Ligen, die nicht auf einen Sportplatz gehören, akzeptieren und respektieren wir die Gegner und Schiedsrichterentscheidungen (wenn auch manchmal mit murren). Dass dies nicht selbstverständlich ist, sehen wir Woche für Woche an den G-, E- und F-Turnieren, wo einzelne Mütter und Väter, die Grenzen nicht kennen und lauthals Sohn, Schiedsrichter, Gegenspieler und Trainer kritisieren.

Auf Ende der vergangenen Saison beendeten **Reto Zeller, Tom Schaltegger und Philip Bösigler** ihre Trainerarbeit beim SC Wohlfensee aus verschiedenen Gründen. Für ihre gute, zuverlässige und kompetente Arbeit in den vergangenen Jahren danke ich Ihnen ganz

herzlich und freue mich, sie dennoch ab und zu in der Ey anzutreffen.

**Urs Röthlisberger (Da), Marcello Biondo (Db), Rolf Schneider (Ea), Andrea Ballarini (Ea), Stefan Stucki (Eb), Stuwli Greiler (Eb)** sowie **Ueli Burkhalter** betreuen unser Teams auch in der nächsten Saison. Für dieses Engagement bedanke ich mich ganz herzlich. Da es mit dem Gelbschwarzen Meistertitel irgendwie nie klappt, hat sich nun der eine oder andere Trainer, statt immer nur davon zu träumen, zum Ziel gesetzt, dies mit dem SCW zu erreichen, da dies realistischer scheint:-). Da sind wir ja gespannt.

Neu als Trainer bei unseren Jüngsten begrüßen wir auf nächste Saison **Joshua Lindsey (Db)** sowie **Martin Cappis (Fb)**, die sich bereit erklärten diese spannende «Arbeit» aufzunehmen.

Da fehlt doch noch ein Betreuer für ein Team? Leider ist es trotz allen Bemühungen nicht gelungen für die Fa-Junioren einen Betreuer zu finden. Ich bin aber überzeugt, dass ich auch für dieses Team bis zum Saisonstart eine gute Lösung finden werde. Bei Interesse finden Sie meine Nummer vorne im Heft

Nun wünsche ich zuerst allen erholsame Sommerferien und freue mich bereits jetzt auf viele spannende, emotionale Spiele mit unseren Teams.

Ruedi Kräuchi, KIFU-Leiter



*Stifti bi Gfeller fägt –  
lueg uf [www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)*

Gfeller Elektro AG · 3032 Hinterkappelen · 031 998 55 66

**gfeller.**  
elektro & telematik

# Clubbeizli: Wohl bedient und gut gepflegt

**Würde es ein Ranking für «Clubhaus-Restaurants» auf Fussballplätzen geben, der SC Wohlensee würde 5 Sterne oder eine maximale Gault Milau-Punktezahl erhalten. Eine fiktive Gastrokritik.**

Schon die Anfahrt mit der fantastischen Aussicht auf die Aare und die idyllische Lage am Wohlensee begeistert uns. Auf der Terrasse des Clublokals nehmen wir am Stammtisch (dieser ist aufwendig mit dem Vereinslogo verziert) ein «Fürabe-Bier». Einziger Wehmuts-tropfen ist der angrenzende, zwar grosszügige aber auch viel frequentierte Parkplatz, welcher den Ausblick auf den Trainings- und Spielbetrieb sowie die Gemütlichkeit etwas trübt.

Im Innenbereich erinnert uns die Dekoration mit Pokalen und Shirts an vergangene und aktuelle Erfolge des Vereins. Ebenfalls dürfen «Töggelikasten» und TV-Grossbildschirm nicht fehlen. Bei Spielen der Schweizer Nationalmannschaft oder Champions League sagt man uns, finden «Public Viewings» statt. Im kulinarischen Bereich treffen wir auf die üblichen unverzichtbaren Vereinslokal-Klassiker wie Hot-Dog, Pommes, Sandwich oder Burger, letzteres doch in verschiedenen Variationen. Eine erfreulich grosszügige Getränkeauswahl mit lokalen Spezialbieren und Lifestyle-Getränken rundet zusammen mit frischem Süssgebäck vom ortsnahen Bäcker das umfangreiche Grundangebot ab. Die Portionen sind reichlich und die Preise moderat, der Verkauf erfolgt freundlich und speditiv über die Theke.

Erstaunt stellen wir fest, dass trotz der einfachen und engen Infrastruktur periodisch feine Spezialangebote vorzufinden sind. Eine üppige Paella, ein scharfes Chili con carne oder würzige Grillspezialitäten ergänzen das Angebot situativ. Salat und Pasta mit einfachen und stets wechselnden feinen Saucen werden von den Aktivteams regelmässig nach den Trainingseinheiten geschätzt. Die Clubwirtin muss gelegentlich auch an die Polizeistunde erinnern! Am «Racletteabend» oder «Fondue-Plausch» schätzen die Gäste nicht nur das Preis-/Leistungsverhältnis, sondern auch die persönliche, freundschaftliche Atmosphäre. Dies verwundert uns nicht. Das Ambiente empfinden wir als unkompliziert und äusserst sympathisch, das Publikum bunt durchmischt, sportlich halt. Zum Dessert gönnen wir uns den hausgemachten, wunderbaren Apfelkuchen und einen Kaffee. Diesen nach Wunsch sogar in einer Tasse statt im Pappbecher und mit einem «Schnäppli» obendrauf. Wäre der Fussballgott ein Gourmet, hier würde er sich äusserst wohl bedient und gut gepflegt fühlen. Wir jedenfalls kommen wieder.

Herr Schlemmer und Frau Gourmet

## **Zum Clublokal**

Irène Rychener führt das SCW-Clubbeizli seit einige Saisons. Was ursprünglich aus einem Kiosk im Materialraum mit einfachem Getränkeverkauf begann, hat sich zum anschaulichen und zentralen Vereinslokal ge-

mausert. Seit 2009 verfügt der SCW über eine zeitgemässe Anlage mit Garderobentrakt und Clublokal. Dank dem unermüdlichen und zeitintensiven Einsatz von Irène und ihrem Lebenspartner, Ernesto Mantelli (er ist auch für den Platz- und Garderobenunterhalt zuständig) ist in den letzten Jahren ein beliebter und viel-

genutzten Treffpunkt entstanden. Nicht zu unterschätzen ist der finanzielle Aspekt aus dem gut funktionierendem Betrieb. Der SCW muss seine laufenden Kosten aus selber erwirtschafteten Mitteln finanzieren und kann nicht wie weitherum üblich auf eine durch die Gemeinde bereitgestellte Infrastruktur zurückgreifen.

## ⚽ B-Junioren – Es geht wieder was



*Die B-Junioren mit ihrem Trainer Harry Voigt.*

Rund 20 Jungs sind im Kader, zwei trainieren beim «Eis» und von den verbleibenden 18 kamen im Durchschnitt 13,5 zum Training. Gut oder schlecht? Keine Ahnung. Es zeigt, dass die Jungs neben Fussball auch noch andere Sachen im Kopf haben, Fussball ist nicht alles und natürlich gibt es mit Schule oder Lehre teilweise auch Arbeit zu Randzeiten.

Beim Training selbst ist man dann konzentriert bei der Sache, wenn es dem Trainer bei der Auswahl und der Durchführung von Übungen gelingt etwas spannendes an den Tag zu bringen – das ist leider nicht immer der Fall.... Das Training ist kein Selbstläufer und die Bereitschaft an sich selbst zu arbeiten und die Teamkollegen zu motivieren und mitzumachen,

könnte bei manchem besser sein – aber gut, was soll's. Am Samstag zählt es beim Match. Und da lief es teilweise erstaunlich gut.

Es geht wieder was bei den Junioren B – wurde man in den vergangenen Serien von der Promotionsgruppe bis in die 2. Stärkeklasse durchgereicht, so hat die Truppe sich nun gefangen. Die Spieler zeigen mit breiten Schultern, dass sie an einem guten Tag jede Mannschaft in dieser Liga schlagen können. Das für mich schönste Spiel gegen den Tabellenführer aus Thörishaus habe ich als Zuschauer gesehen. Mindu und Damir haben mich vertreten, sie coachten die Mannschaft. Merci, vielmals! Die Jungs waren gut eingestellt, sie wollten gewinnen und sie haben es mit Bravour gemacht. Obwohl unser Capitano verletzt am

Seitenrand stand und Edi früh ausfiel, standen die anderen zusammen und haben gespielt und dem Gegner praktisch keine Chance zugestanden. Wir haben dem Tabellenführer ein Bein gestellt und ich war stolz.

Die Mannschaft ist deutlich im Aufwind. Mit dem 5. Tabellenplatz schneiden wir positiv ab – auch wenn mehr drin gelegen wäre, für einen Aufstieg hätte es dann doch nicht gereicht. Eine dumme Geschichte gegen den SC Holligen brachte uns Strafpunkte ein, aber machte uns auch um eine Erfahrung reicher.

Jungs – macht weiter, arbeitet an Euch, habt Spass miteinander und Freude beim Shooten, dann kommt es gut!. Merci für die Saison und alles Gute!

Harry Voigt

Folgende Spender haben dem **Sportclub Wohlensee** einen tollen Betrag gespendet, der uns ermöglicht, Bälle und benötigtes Material anzuschaffen. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns auf viele Nachahmer.

---

**Fischer + Sievi Advokatur**

Bern

---

**Familie Rumpf**

Hinterkappelen

---

**Susanna A. Buschor Sollberger**

Bern

---

**Marc Lottenbach**

Hinterkappelen

---

**Erwin Schaltegger**

Wohlen

---

**GANZ HERZLICHEN DANK!**

# ⚽ Junioren Da – Original und unverfälscht

## Der kurze, nüchterne Saisonrückblick aus Sicht der Junioren

Mich nahm Wunder, die Saison in den Augen der Junioren zu sehen. Ich kratzte mir also zwei Jungs und wartete auf deren Gedankenschwall. Ausser einem «böh, war gut» hörte ich nichts und musste etwas nachhelfen. Hier sind die Gedanken zu meinen abgefragten Themen, original und unverfälscht:

- Spiele: Meist gut vom Spielerischen her; bei Saisonstart nicht optimal; meist aggressive Gegner;
- Trainings: abwechslungsreich; Dehnen/Kraft nicht so witzig.
- Gschpänli/Team: Stabiler Kern; Neue Spieler gut integriert und niemand aus-

geschlossen; Gutes Zusammenspiel aber meist waren wir kleiner als die Gegner.

- Trainingscamp: Sehr cool.
- Hallenturniere: Grosse Pokale gewonnen (zwei von drei); grosse Tore.
- Giesse-Cup: Speziell, gegen YB zu spielen.
- Fans (gemeint sind die Eltern): Viel Geschrei, meist positiv; sehr regelmässig dabei.
- Ziele: Beste drei erreicht – dritter Platz.
- SCW-Fest: Cool, ein Erlebnis; Der Auftrag als Balljungen war gut.

Das war's kurz und trocken. Da wollte ich gar nichts mehr hinzufügen. Merci, liebes Team! Ihr bringt es immer wieder auf den Punkt.  
Marcello Biondo



*Das gemischte Junioren-D-Team am Giesse-Cup in Münsingen.*

# Junioren Db – Die Feststellung

## **Wenn das «Wie» mehr im Zentrum steht als das «Was»**

Nun ist ein Jahr vergangen seit Urs und ich dieses wunderbare Team übernehmen durften. Rückblickend lässt sich tatsächlich feststellen, dass der Grundsatz «Gemeinsam statt Einsam» fest in den Köpfen der Spieler verankert ist. Bei uns steht immer das Kollektiv im Vordergrund.

Klar gab es vereinzelt Differenzen zwischen einzelnen Spielern, welchen jedoch stets mit dem Anpfiff in den Hintergrund gerückt sind. Es ist wirklich faszinierend, wenn man die fussballerische und menschliche Entwicklung des Teams im letzten Jahr beobachtet. *Obwohl bei uns das «Wie» als mehr das «Was» wir gespielt haben im Zentrum stand*, ist ein kurzer Rückblick auf die Rückrundentabelle 2015 nötig.

Die Leistungen waren insgesamt sehr durchzogen und inkonstant. Gestartet sind wir mit einer 1:3 Niederlage gegen Wyler. Eine sehr ärgerliche Niederlage, denn die Chance für Tore waren ausreichend vorhanden. Zudem machte uns ein ungewohntes kleines Kunstrasenterrain erhebliche Schwierigkeiten. Die Antwort brachten die Jungs auf dem Platz am nächsten Wochenende. Gleich mit 16:0 wurde der FC Zollikofen besiegt, wobei anzumerken ist, dass hier das Potenzial als «Team» in Form von kombinierten Spielzügen mehrfach zum Vorschein kam und sich der SC Wohlensee

auch stets respektvoll gegenüber dem Gegner verhalten hat. Anschliessend stand mit einer 3:11 Niederlage gegen Belp wieder die Talfahrt vor der Tür. Leider sind wir nach fünf schnellen Gegentoren auf eine Führung unsererseits komplett auseinander gebrochen. Halb so schlimm, das ist Fussball. Die restlichen 6 Spieltage vermochte die Mannschaft bezüglich des «Wie wir gespielt haben» mehrheitlich zu überzeugen, auch wenn manchmal das Wettkampfglück resultatmässig gefehlt hat. (Köniz: 2:2 und Muri-Gümligen: 3:4 verloren). Zum Abschluss möchte ich den 6:1-Sieg gegen den FC Bethlehem hervorheben, weil die Jungs ein sehr gutes Spiel gegen einen starken Gegner zeigten. Beeindruckendes Passspiel kombiniert mit Doppelpässen und schnellen Seitenwechseln mittels Steilpässen, genau nach unseren Vorstellungen!

Schlussendlich stehen wir auf dem 5. Rang mit vier Punkten Abstand auf den 1. Platz. Klar wäre resultatmässig weit mehr drin gelegen, aber was zählt ist der Fortschritt und die Spielfreude. Diese Komponenten waren in unseren Augen ausreichend vorhanden. Herzliche Gratulation!

Vielen Dank an alle SCW-Beteiligten und vor allem auch den Eltern, welche ihre Kinder und uns sehr tatkräftig unterstützt haben!

Urs Röthlisberger & Dominic Schluep

## ⚽ Junioren Ea – Die Zeichen standen auf Abschied



*Die Ea-Junioren mit dem neuen, von Bautag Bern, gesponserten Tenu.*

Mit neuen Trikots konnten wir die Rückrunde in Angriff nehmen! Diesbezüglich gilt ein grosser Dank an Reto, der mit der **Bautag AG** einen neuen Trikotsponsor an Land ziehen konnte.

Die Vorfreude auf die neuen Trikots wurde leider durch drei Spielerabgänge getrübt. Mit Mikka, Simu und Deniz verloren wir nach der Vorrunde wertvolle Spieler, darunter unsere zwei Topscorer. Im Gegenzug konnten wir mit Nicolas und Gianni zwei neue Spieler in unser Team aufnehmen. Diese wurden von den Kids super aufgenommen und haben sich entspre-

chend schnell ins Team integriert. Aufgrund des Abgangs unserer zwei Topscorer hatten Reto und ich unsere Zweifel, ob wir in der Rückrunde in der 1. Stärkeklasse bestehen können. Zudem fiel mit Felix ein weiterer Schlüsselspieler aufgrund von Verletzungen beinahe die ganze Rückrunde aus. Erfreulicherweise haben uns die Kids eines Besseren belehrt. Nachdem wir im 1. Turnier noch Probleme bekundeten und den vorletzten Platz belegten, haben sich die Kids kontinuierlich gesteigert. Es hat sich gezeigt, dass die Abgänge auch positive Aspekte auslösten. Das Team rückte noch näher zusammen, jeder kämpfte

für jeden, bisher eher unauffällige Spieler mussten mehr Verantwortung übernehmen und haben sich entsprechend schneller entwickelt. Die nächsten vier Turniere konnten wir deshalb jeweils auf dem 2. Platz beenden. Insbesondere das Turnier beim SC Ostermundigen wird uns in bester Erinnerung bleiben. Begleitet durch ein Rahmenprogramm mit Platzspeaker hat die Mannschaft eine sehr starke Leistung gezeigt und das Turnier nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nicht gewonnen. Und das Highlight kam am Schluss. Das letzte von drei Heimturnieren am 6.6. konnten wir sogar gewinnen! Die Euphorie war riesig und die wohlverdiente Abkühlung im Wohlensee hatten wir uns verdient.

Wir Trainer sind mit den gezeigten Leistungen in der Rückrunde im Grossen und Ganzen sehr zufrieden. Die Mannschaft hat unseres Erachtens nochmals einen Schritt nach vorne gemacht und insbesondere im taktischen Bereich (Kompaktheit auf dem Platz, Spielverständnis wie freie Räume erkennen, einfache



Bälle und auch mal hintenrum spielen) grosse Fortschritte erzielt. Die grössten Defizite waren sicherlich gegen spielerisch starke, aufsassige und zweikampfstarke Mannschaften ersichtlich. Da fehlte es uns an Durchschlagskraft und unsere Grenzen wurden das eine und andere Mal aufgezeigt.

Reto und mir ist es leider nicht mehr möglich, nächste Saison weiterhin als Trainer im Kinderfussball beim SCW tätig zu sein. Es hat uns viel Freude bereitet, mit den Kids zu arbeiten und ihre Entwicklung seit den F-Junioren mitzuverfolgen. Danke den Kids für die unzähligen positiven Emotionen und das Vorleben von Teamgeist und Fairness nach den Vorgaben der Trainer. Es hat uns einfach Spass gemacht, mit Euch die Zeit auf dem Fussballplatz zu verbringen. Ihr seid eine tolle Truppe. Macht weiter so ! Reto und ich wünschen Euch weiterhin viel Spass und Freude bei den D-Junioren. Wir werden als Fans sicherlich den einen oder anderen Match besuchen kommen.

Und zum Schluss einen grossen Dank an die Eltern, Geschwister und Verwandten für die stets tatkräftige Unterstützung als Fans bei den Turnieren, den Fahrdienst und das Waschen der Trikots und einen besonderen Dank an meinen Co-Trainer Reto. Wir haben uns super ergänzt und es hat mir mit Dir einfach Spass gemacht.

Thomas Schaltegger und Reto Zeller



### **Nachwort Junioren Ea aus der Sicht von Reto:**

Die Ära mit Tom neigt sich dem Ende zu. Ich und Tom versuchten vor genau zwei Jahren aus unseren F-Junioren zusammen eine schlagkräftige E-Junioren Mannschaft zu machen. Meines Erachtens gelang uns das sehr gut, vor allem der gute Teamgeist, den wir der Mannschaft eingepflegt hatten, wurde stets gelebt. Ich kann mich nur schwer erinnern, dass irgendeinmal eine grosse Unstimmigkeit im Team vorhanden war. Meistens kämpfte jeder für jeden. Es machte uns auch immer sehr Spass mit der Mannschaft zu arbeiten und ihnen Fussball etwas näher zu bringen.

Marcello wird ein intaktes Team übernehmen können und ich hoffe, dass er mit ihnen noch viele erfolgreiche Stunden erleben wird.

Somit werde ich mich Ende Saison aus dem Trainer-Business beim SCW verabschieden, und hoffe in den letzten 12 Jahren den zahlreichen fussballbegeisterten Kindern etwas sinnvolles beigebracht zu haben. Ganz weg vom SCW bin ich ja nicht und werde versuchen die ganze Materialschlacht zu koordinieren.

Ganz speziell danke ich noch allen Eltern, die uns bei den Turnieren immer zahlreich unterstützten. Zum Schluss möchte ich mich noch bei Tom für die letzten zwei Jahre bedanken, wir hatten immer eine gute und unkomplizierte Arbeit zusammen. Freue mich schon auf die nächste Saison, wo ich gespannt als Zuschauer die Matches von unseren D-Junioren schauen werde.

Sportliche Grüsse Reto Zeller

## Junioren Eb – Tore helfen weiter

### **Schiesst man Tore, steigt das Selbstwertgefühl, erhält man sie, sinkt die Moral**

Wir begannen die Saison im Winter 2015 mit Joëlle, Michelle, Lea, Anna, Jasmin, Chantalle, Tiziano, Rubin, Ruben, Luc, Léo, Labian, Timon, Ilke und Tobias. Also sechs Mädchen und neun Jungs, alle motiviert und hungrig nach Turniersiegen. Eines vorneweg, zu einem Turniersieg hat es leider nicht gereicht.

Bereits während der Hallenturniere zeigte sich, dass wir durchaus in der Lage waren, auch gegen starke Konkurrenz bestehen zu können. Es war schön zu sehen, dass sich die Kinder gerade in der Spielorganisation taktisch verbessert haben. Es war schmerzhaft zu erleben, wie viele Spiele verloren gingen. Es ist nun mal so, dass Tore zum Fussball gehören und wer sie nicht schiesst, verliert das Spiel. Da nützt es nichts, sich meistens mit den Gegnern auf Augenhöhe zu befinden. Bis auf ein paar wenige Ausnahmen zeigte die Mannschaft Moral und kämpfte um den Sieg. Der Ertrag war klein und die Moral stand auf der Kippe.

Aus welchem Holz die Mannschaft geschnitzt war zeigte sie an unserem letzten Turnier. Ausgerechnet ein Heimturnier sollte die Belohnung für die intensive Saison bringen. Zweimal eins zu eins und ein Sieg gegen starke Gegner. Mit dem 2. Platz waren alle zufrieden und es erinnerte uns an den Saisonstart beim FC Wyler, wo wir das Turnier ebenfalls auf dem 2. Platz beendeten. Dazwi-

schen erlebten wir oft erfolglose Turniere, insbesondere in Kaufdorf und Grosshöchstetten lief es nicht besonders gut. Wie bereits erwähnt, der Fussball lebt von Toren. Schiesst man sie, steigt das Selbstwertgefühl, erhält man sie, sinkt die Moral, Fehler passieren eher und werden stärker bewertet. Die Kinder beginnen zu verkrampfen, wollen den Erfolg um jeden Preis. Ich habe versucht dagegen zu steuern. In den Trainings stand das Torschuss- und Taktiktraining an vorderster Stelle. Ich habe das Spielsystem umgestellt und die Kinder sehr offensiv spielen lassen. Das Ziel lautete: «Wir schiessen mindestens ein Tor pro Spiel». Selbst dieses Ziel haben wir nicht immer erreicht. Dank dem tollen Einsatz und einer mittlerweile guten Organisation auf dem Platz haben wir selten hohe Niederlagen einstecken müssen, klammern wir mal die schlechten Leistungen in Kaufdorf aus. Insbesondere wenn wir auf breiten Spielfeldern antreten konnten, sah man, dass die Kinder ihre Positionen wahrnahmen und ein gutes Zusammenspiel entwickelt haben. Wir dominierten häufig, hatten Chancen um drei bis fünf Tore zu schiessen und verliessen den Platz trotzdem mit knappen Niederlagen. Aber wir haben die Saison mit einem Erfolgserlebnis gestartet und ebenso beendet. Dazwischen haben wir Lehrgeld bezahlt, eifrig trainiert, Fortschritte gemacht und die Moral nie verloren. Es sind alle Kinder dabei geblieben, haben einen echten Teamspirit gezeigt.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Jahrgänge werden die Kinder nun in andere Teams verteilt. Einige werden noch bei den E-Junioren bleiben, viele wechseln zu den D-Junioren. Ich bin mir sicher, dass sich die Mädels und Jungs noch prächtig entwickeln werden. Ich wünsche ihnen alles Gute und viel Erfolg. Ich bin jedenfalls stolz diese Mannschaft trainiert zu haben. Ich glaube, es war für die Kinder, für die Eltern und auch für mich eine tolle Erfahrung, trotz vieler Niederlagen immer wieder Erfolge zu erleben und dabei zu sehen, was man erreichen kann, wenn man dran bleibt und den Kopf nicht hängen lässt. Ein

grosser Dank gilt den Eltern. Sie haben die Mannschaft und mich toll unterstützt und haben sich an den Turnieren stets fair verhalten. Auch Dank ihnen waren wir bei den Veranstaltungen stets gern gesehene Gäste.

Ich nutze nun an dieser Stelle die Gelegenheit mich bei all den Menschen zu bedanken, die mich in den Jahren als Trainer beim SC Wohlensee begleitet und unterstützt haben. Ich werde mit meiner Trainertätigkeit aufhören und die neu gewonnene Zeit für andere Dinge nutzen. Mal schauen, ob ich etwas Interessanteres und Aufregenderes finde, als Trainer beim SC Wohlensee zu sein. Philip Bösiger



*Die Eb-Juniorinnen und Junioren mit ihrem Trainer Philip Bösiger.*

## ⚽ Junioren Fa – Tolle Fortschritte/fehlende Konstanz



*Die Fa-Junioren posieren mit den gewonnenen Medaillen für den 3. Platz in Jegenstorf.*

Ey, 18.15 Uhr, alles ist angerichtet zum grossen Saisonabschlussfinale von Bregy's 11. Die Fa-Junioren (Selection) laufen gemeinsam mit der 1. Mannschaft vor der gewünschten Rekordkulisse auf den Rasen. Nichts Neues für die Jungs, welche sich schon während der Euro-League-Quali an der Hand von Bertone und Co. vor noch grösserer Kulisse präsentieren durften. Es ist auch unser Saisonabschluss, welchen wir nur drei Stunden vorher mit dem letzten Turnier in Bremgarten besiegelt haben. Ein besonderer Abschluss, denn es ist das letzte Turnier bei den F-Junioren! Zeit innezuhalten und die Rückrunde Revue zu passieren....

Kurz vor Transferschluss Ende Januar, konnten wir uns noch die Dienste eines laufstarken

Spielers vom FC Maur sichern, der nach Wohlen zog; Jakob Wulf wurde von der Mannschaft sofort integriert und schon nach wenigen Trainingseinheiten waren wir wieder EIN Team.

Pflegt die Nationalmannschaft ihre Vorbereitungen in Feusisberg zu absolvieren, kehren wir jeweils am liebsten an die Stätte unserer grössten Erfolge zurück, ans Hallenturnier in Jegenstorf. Nach einem Turniersieg und zwei zweiten Plätzen, konnten wir uns im März dieses Jahres den 3. Rang und wiederum einen Kübel sichern!

Während der Saisonvorbereitung haben wir uns an ein «Projekt» gewagt, dessen Resultat schwer abschätzbar war. Wir haben von den Jungs das erste Mal sowohl ein schriftliches

Feedback an uns Trainer wie auch eine Selbsteinschätzung ihrer Stärken und Schwächen eingefordert. In einem individuellen Gespräch haben wir als dann die gegenseitigen Erwartungen und Einschätzungen besprochen und den Kids unser Feedback schriftlich mit nach Hause gegeben. Es war spannend zu sehen, wie gut sich die Spieler bereits in diesem jungen Alter selber einschätzen können!

Am 26. April starteten wir mit einem dritten Rang in den lang ersehnten Turnierbetrieb, welcher uns sogleich die Gewissheit gab, dass wir in der Rückrunde der 1. Stärkeklasse im oberen Drittel mitspielen können. Unser Positionsspiel hatte sich gegenüber der Vorrunde stark verbessert, die Pässe kamen nun mehrheitlich beim Mitspieler an und im Abschluss wurde nun vermehrt der besser positionierte Mitspieler gesucht anstatt kopflos aufs Tor zu schiessen. Nur wegen der ungenügenden Konstanz war uns ein erster Turniersieg bis ans Ende der Saison verwehrt; sei es, dass wir den Start ins Turnier verschlafen haben, gegen vermeintlich schwächere Gegner unsere Dominanz nicht in Tore ummünzen konnten oder allgemein zu viele Torchancen zum erfolgreichen Abschluss benötigten. Fazit: eine gute, aber nicht überragende Rückrunde mit Luft nach oben – was will man mehr....

In diesen Tagen dominiert die Vorfreude auf die erste Saison bei den E-Junioren, welche

wir mit der gleichen Mannschaft (ergänzt mit zwei zusätzlichen Spielern) nach den Sommerferien in Angriff nehmen dürfen. Unser Spiel wird sich den grösseren Platzverhältnissen und der längeren Spieldauer anpassen müssen und das Spiel auf den zugeteilten Positionen wird noch an Bedeutung gewinnen. Wir freuen uns, diese neue Herausforderung gemeinsam mit unserer Mannschaft in Angriff zu nehmen!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern für das Vertrauen in uns bedanken und für deren positive Unterstützung während den Turnieren.

Und ja, wir sind unserer Freude an Statistiken treu geblieben: 41 Spiele, 15 Siege, 6 Unentschieden, 20 Niederlagen, 78 geschossene und 77 erhaltene Tore, Klassierungen zwischen Rang 2 und 5.

Stefan



**Do it yourself ...**  
aber doch nicht am Strom!  
in solchen Fällen besser  
den Fachmann holen

**orell & ramseier ag**

Elektro-  
FHV- und Telefoninstallationen  
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur  
Bern- und Hinterkappelen Telefon 031 992 48 48

**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**

... in Uettligen  
... und Hinterkappelen

**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

Hauptgeschäft Säriswilstrasse 1 3043 Uettligen Tel. 031 829 01 73	Filiale Hausmatte Dorfstrasse 1 3032 Hinterkappelen Tel. 031 901 36 00
--	---

7 Tage geöffnet!

zingg.beck@bluewin.ch



*Die G-Junioren geniessen den zweiten Platz am Turnier in Jegenstorf.*

## Junioren Fb – Immer unter den Top 3 klassiert

Nach den Trainingslektionen Anfang Jahr fand am 22. Februar 2015 in Zollikofen das zweite Hallenturnier, der «Pombär-Cup», statt. Das Turnier sollte in erster Linie Abwechslung zum Trainingsalltag und eine Spielgelegenheit gegen andere weniger bekannte Mannschaften bringen. Nicht zu vergessen der Name des Turniers: Wer Kinder hat, dem sind Pombär-Chips sicher ein Begriff... Daher, das Turnier musste ganz einfach ein Erfolg werden!

Sportlich hat es nicht ganz nach vorne gereicht, der dritte Gruppenrang berechtigte nicht zur Teilnahme am Halbfinal, aber was fast wichtiger war: es gab eine grosse Tüte Pombär-Chips für jeden!

Endlich ging es nach den Frühlingsferien wieder nach draussen! Mit mehr Platz als in der engen Halle machte das Trainieren nicht nur den Spielern mehr Freude, auch uns Trainern eröffnete es zusätzliche Möglichkeiten, zumal es der Wettergott gut mit uns meinte und wir nur ein einziges Training in der Halle absolvieren mussten (der Schulabwart, der Rasenplatz und die von erkälteten Kindern verschonten Eltern sind uns sicher dankbar).

Während 8 Turniertagen konnten wir unsere Fortschritte unter Beweis stellen, mit einem Resultat, dass sich sehen lässt: Wir waren an keinem der Spieltage schlechter als auf dem dritten Rang klassiert! Leider hat es beim Heimturnier nicht ganz nach oben gereicht, aber als guter Gastgeber lässt man seinen Gästen den Vortritt oder? Ob es vielleicht dar-

an lag, dass der eine oder andere Spieler bereits zur Pause mit einem Eis anspaziert kam?

Weniger konstant als die Leistungen ging das Wetter mit uns um. Während uns in Grafenried die eisige Bise fast vom Platz wehte – und das Ende Mai! – floss zwei Wochen später in Thörishaus der Schweiß in Strömen. Ausgerechnet an diesem Tag waren nur 7 Spieler (inkl. Torwart) anwesend. Allen Befürchtungen zum Trotz gelang uns ein hervorragender Spieltag mit einem astrein herausgespielten Turniersieg! Damit konnten wir trotz Minimalbesetzung die Vorwoche in Bolligen verbessern, da hatte es wegen der schlechten Tordifferenz nur zum 2. Rang gereicht...

Schlussendlich sind es aber nicht die Turniersiege allein welche zählen. Es ist vor allem die Freude, welche die Spieler uns Trainern (Andrea Ballarini und mir) mit ihrer Entwicklung seit Trainingsbeginn im letzten Herbst machen. Ballkontrolle, Spielverständnis und auch mal ein satter Schuss sind die Hauptmerkmale, welche sich bei allen markant verbessert haben. Jungs macht weiter so!

Auf die neue Saison wechseln einige Spieler zu den E-Junioren und mit ihnen auch Andrea und ich. Der Abschied fällt uns bestimmt nicht leicht, aber... ach was, DAS ist eine Geschichte für die nächste Ausgabe des Cluborgans!

Ich möchte mich für die tolle Unterstützung der Eltern zu bedanken, die uns während dem vergangenen Fussballjahr begleitet und unterstützt haben.

Rolf Schneider